

Liebe Gäste,

herzlich willkommen im „Schwanen“
und im ehemaligen Weingut Dietz-Matti.

Dieses Haus und der Gasthof zum Schwanen
blicken auf eine langjährige Geschichte zurück.
Zum ersten Mal erwähnt werden diese 1496
in den Stadtbüchern von Deidesheim.

Das Haus hat wohl als eines der wenigen das
Katastrophenjahr 1689 überlebt, als Deidesheim
im Pfälzischen Erbfolgekrieg in Schutt und Asche
gelegt wurde. Es gilt deshalb als das älteste
Haus in Deidesheim.



1496

Der Rat der Stadt Deidesheim erteilt
den Eheleuten Scherer die Erlaubnis
eine offene „Herberg zum Schwan“
zu errichten¹.

Dies ist die Entstehung der
zweiten Schildwirtschaft, neben
„Der Kanne“ in Deidesheim.

Im Laufe der Jahrhunderte kann man
für den „Schwanen“ verschiedene
Namen feststellen: Gasthaus zum
weißen Schwan, Gasthaus zum
goldenen Schwan, Zum Schwanen ...
und weitere. Die Inhaber wurden
als „Würth zum Schwan“ oder
„Schwanenwürth“ bezeichnet.

Ein Teil der heutigen Heumarktstraße
wurde eine Zeitlang „Schwanengasse“
genannt.

Die Geschichte des Gasthofs Zum Schwanen

In den Akten des Stadtarchives gibt
es mannigfaltige Aufzeichnungen die
über die Geschichte des Gasthauses
und seine Wirte Kunde geben.
Erwähnt seien hier nur einige:

1677

Der Fürstbischof von Speyer erläßt
eine ernste Mahnung an die Schild-
wirte, keinen Wein von außerhalb
nach Deidesheim einzuführen.

1706

Der Schwanenwirt wird mit 20 Reichs-
talern Strafe belegt, weil er am
Karfreitag Fleisch gegessen hat und
auch seinen Gästen solches vorsetzte.

1825

In den Jahren 1819 - 1838 muss das
Gasthaus einen besonders guten Ruf
gehabt haben. 1825 ist Alexander von
Humboldt zu Gast und hat seinen
Namen in ein Fenster eingeritzt
(noch heute erhalten).

1838

1838 kam das Haus in den Besitz der
Familie Henrici und bekam so den
Namen „Henrici Haus“ wie es noch
lange genannt wurde.

Das Gasthaus zum Schwanen
wurde bis 1845 betrieben.

1947

Das Haus geht an Josef Matti, Nachfahre Josephus Antonius Domenikus de Matti de Portezia und Inhaber des Weinguts Dietz-Matti.



Josephus Antonius Domenikus de Matti de Portezia und Frau Katharina Franziska.

1958

Georg Matti übernimmt das Anwesen zusammen mit seiner Ehefrau Cilly.



Georg Matti im alten Weinkeller

Wieder-Eröffnung des Gasthofs Zum Schwanen

In den Jahren 1965 bis 1967 wird eine intensive Restaurierung vorgenommen. Das alte Fachwerkhaus wird erhalten und der Weinbaubetrieb sehr modern ausgebaut.

1966

Eröffnung der renommierten Weinprobierstube im Weingut Dietz-Matti, die für Deidesheim und seinen Edelwein wirbt.

Der Weinbaubetrieb Weingut Dietz-Matti wird bis 1993 geführt. 2016 geht der Besitz an die Tochter Christel Matti über.

2018

Wiedereröffnung des Gasthofs Zum Schwanen durch Christel Matti und Peter Gallian.

Nach umfangreicher Renovierung unter strengen Denkmalschutzauflagen bleiben die Gasträume in ihrem ursprünglichen Charakter erhalten. Bei den Arbeiten kommen alte Böden aus vorherigen Jahrhunderten zum Vorschein.



Postkarte um 1950

Die Intention von Christel Matti ist nicht nur das kulinarisch-gastronomische Aufleben in den geschichtsträchtigen Mauern – auch künstlerische, musikalische und schauspielerische Akzente sollen die Besucher immer wieder erfreuen.



Familienwappen Matti
anno 1480